

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.111.820

Wien, 7.4.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9717/J des Abgeordneten Leichtfried, Genossinnen und Genossen betreffend Bestellung einer Pharma-Lobbyistin zur obersten Aufsicht für Arzneimittel** wie folgt:

Einleitend möchte ich darauf hinweisen, dass die Anstellung von Mitarbeiter:innen in der alleinigen Verantwortung der Geschäftsführer der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) liegt. Ich möchte trotzdem im Sinne einer bestmöglichen Transparenz die Fragen beantworten. Die bisherige Leiterin wird laut Auskunft der AGES jedenfalls bis 31.05.2022 als Leiterin des AGES Geschäftsfeldes Medizinmarktaufsicht tätig sein.

Auf Basis der von der AGES vorgelegten Informationen kann Folgendes mitgeteilt werden:

Frage 1: *Die bisherigen Leiter*innen der Medizinmarktaufsichtsbehörde waren bis 2013 Marcus Müllner und seit 2013 Christa Wirthumer-Hoche. Zwar hat Helga Tieben durch ihren Beruf Erfahrung im Pharmabereich, hat aber weder ein Medizin- noch ein naturwissenschaftliches Studium. Laut ihrem Lebenslauf ist sie Publizistikabsolventin und hat einen Legal-Studies- und Business-Mastertitel. Gibt es gewisse Voraussetzungen die die Leiterin bzw. der Leiter der Medizinmarktaufsicht zu erfüllen hat?*

- a. *Wenn ja, bitte listen Sie diese auf.*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Leitung der AGES-Medizinmarktaufsicht muss fachliche Voraussetzungen erfüllen, entsprechende Managementenerfahrung mitbringen und Führungskompetenz aufweisen.

Frage 2: *Laut Medienberichten gab es einen Auswahlprozess mittels Ausschreibung und Hearingkommission.*

- a. *Wie verlief der konkrete Ausschreibungsprozess?*
- b. *Wie lautet der Ausschreibungstext?*
- c. *Wie lange war die Bewerbungsfrist?*
- d. *Wenn es Bewerbungsgespräche gab, von wem wurden diese durchgeführt?*

Ad a.:

Der Ausschreibungsprozess wurde von der AGES, in ihrer Verantwortung für die Rekrutierung ihrer Mitarbeiter:innen, abgewickelt. Die Ausschreibung wurde im September 2021 auf der AGES Homepage sowie auf einer Jobplattform veröffentlicht. Zusätzlich wurde Anfang Oktober 2021 ein Inserat in zwei Tageszeitungen geschaltet. Die Bewerbungsfrist endete am 27.10.2021. Danach wurden die Bewerber:innen durch ein Personalberatungsunternehmen einer Potentialanalyse unterzogen. Der AGES-interne Recruitingprozess sah ein Erstgespräch, ein Hearing vor einer Hearingkommission und ein vertiefendes Gespräch vor. Alle zum Hearing eingeladenen Bewerber:innen wurden über Befangenheitsgründe befragt und mussten sich einem AGES-internen Compliance Check unterziehen.

Ad b.: Es wird auf die Beilage (*BEILAGE_Frage 2b.*) verwiesen.

Ad c.: Die Bewerbungsfrist dauerte vom 15.09.2021 bis zum 27.10.2021.

Ad d.: Die Anstellung von Mitarbeiter:innen der AGES liegt in der alleinigen Verantwortung der Geschäftsführer der AGES. Die Erstgespräche wurden von der AGES geführt. Weiters gab es ein Hearing in einer Hearingkommission. In der Hearingkommission waren sieben Personen der AGES (darunter ein AGES-Betriebsrat und die beiden AGES-Geschäftsführer) sowie ein/e Bedienstete/r des BMSGPK vertreten.

Fragen 3 bis 6:

- *Wie viele Bewerbungen gab es insgesamt für die Stelle der Leitung der Medizinmarktaufsicht?*
- *Zu welchem Zeitpunkt sind deren Bewerbungen bei der AGES eingelangt? Bitte um Auflistung für jeden/jede Bewerber*in.*
- *Welche/r Bewerber*innen erfüllte die Ausschreibungskriterien?*
- *Erfüllt Helga Tieben die Ausschreibungskriterien?*
 - a. *Wenn nein: Welche Gründe lagen vor, trotzdem Helga lieben den Vorzug vor den anderen Bewerber*innen zu geben? Bitte um konkrete Auflistung.*

Insgesamt gab es elf Bewerbungen. Zwei Bewerbungen wurden von Beginn an mangels fachlicher und persönlicher Eignung ausgeschlossen und im Prozess nicht weiter berücksichtigt. Eine Bewerbung langte erst nach Ende der Bewerbungsfrist ein und konnte deshalb nicht mehr berücksichtigt werden.

- Ein/e Bewerber:in konnte ein Medizinstudium nachweisen.
- Fünf Bewerber:innen konnten ein naturwissenschaftliches Studium nachweisen.
- Ein/e Bewerber:in konnte ein Medizinstudium und ein naturwissenschaftliches Studium nachweisen.
- Keine Bewerber:in konnte alle idealtypischen Anforderung der Ausschreibung erfüllen.

Fragen 7 bis 9:

- *Hat es im Vorfeld von Seiten des BMSGPK Gespräche mit Helga Tieben bezüglich der Bewerbung bzw. der Besetzung der Leitung der Medizinmarktaufsicht gegeben?*
 - a. *Wenn ja, wann und von wem wurden diese Gespräche geführt? Bitte um genaue Auflistung.*
- *Hat es im Vorfeld mit anderen Vertreter*innen der Pharmig, dem Unternehmen bei dem Helga Tieben beschäftigt ist, Gespräche von Seiten des BMSGPK diesbezüglich gegeben?*
 - a. *Wenn ja, wann und von wem wurden diese Gespräche geführt? - bitte um genaue Auflistung.*
- *Hat es im Vorfeld von Seiten des BMSGPK diesbezüglich Gespräche mit den anderen Bewerber*innen gegeben?*

Nein, es hat keine Gespräche im Vorfeld gegeben.

Frage 10: *Wann haben Sie persönlich von der Auswahl von Helga Tieben erfahren?*

Das Generalsekretariat wurde Ende Jänner 2022 von der AGES Geschäftsführung über das Ergebnis des Auswahlverfahrens im Rahmen eines standardisierten Gespräches informiert.

Fragen 11 und 12:

- *Die aktuelle Leiterin Christa Wirthumer-Hoche ist langjährige Vorsitzende des Management Board der Europäischen Arzneimittelbehörde. Voraussetzung, um hier Vorstandsmitglied zu sein, braucht es Managementkompetenz und Erfahrung im Bereich der Human- oder Veterinärmedizin. Wäre Helga Tieben die automatische Nachfolgerin für dieses Amt?
 - a. *Wenn ja, erfüllt Helga Tieben hierfür die Kriterien und wurde dies im Vorfeld ausreichend geprüft?**
- *Auf Grund der Compliance-Regelungen der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA wird wohl eine Nachfolge von Christa Wirthumer-Hoche durch Frau Helga Tieben nicht in Frage kommen. Dadurch wird es wohl zu einer Schwächung Österreichs im Bereich der EMA kommen. Wird dieser Umstand von Ihnen einfach in Kauf genommen?*

Entsprechend den Compliance-Richtlinien der EMA sind die möglichen Interessenskonflikte zu deklarieren, dies schließt jedoch nicht die Teilnahme am Management Board aus. Die „Declaration of Interest“ der Mitglieder des Management Boards werden von der EMA veröffentlicht.

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende im Management Board wird vom Management Board gewählt und kann daher nicht von einem Mitgliedstaat nominiert werden.

Frage 13: *Gerade in Zeiten einer Pandemie, in der viele Verschwörungstheoretiker*innen Mythen und Theorien glauben und verbreiten, dass Corona eine Verschwörung der Pharmaindustrie ist. Glauben Sie nicht auch, dass diese Denkweise bestärkt wird und die Menschen noch mehr das Vertrauen in die Pharmaindustrie verlieren?*

Mir ist die Sensibilität des Themas sehr bewusst. Mein Ressort möchte Verschwörungstheorien begegnen, indem sich die Kommunikation auf Daten und Fakten stützt.

Frage 14: *Ist die Bestellung einer Pharmalobbyistin für die Leitung der Medizinmarktaufsicht Bestandteil einer geheimen Absprache oder eines Sideletters mit der ÖVP?*

a. Wenn ja, gab es eine Gegenleistung dafür und was war die Gegenleistung?

Das Verfahren wurde nach den AGES-internen Richtlinien durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

